

Verden. Es ist viel los in Verden in diesen Tagen beim „Schaulaufen der jungen Talente“ unter dem Spring- und Dressursattel.

Manchmal ist der Name eben doch Programm: Concorde heißt der acht Jahre alte Fuchshengst des Belgiers Guido Hornesch, und Concorde bescherte seinem Reiter den Sieg in der zweiten Qualifikation der Youngster Tour für die sieben- und achtjährigen Nachwuchscracks beim Internationalen Dressur- und Springfestival in Verden. In schnellen 59,04 Sekunden und ohne Fehler sauste der Kannan-Darco-Nachkomme durch den Parcours und gab sage und schreibe 53 Mitbewerbern das Nachsehen. Und die zählen durchaus zu den guten internationalen Reitern: Meredith Michaels-Beerbaum aus Thedinghausen steuerte die Holsteiner Stute Oak Grove`s Beirut auf Platz neun. Sachte und gleichmäßig ließ die junge Mutter den Sport für die junge Stute angehen.. Die dreimalige Deutsche Meisterin Eva Bitter (Bad Essen) stellte den Celler Landbeschäler Perigueux vor und wurde Vierte, Mannschafts-Weltmeister Albert Zoer (Niederlande) sattelte Voila, und Vize-Europameister Carsten-Otto Nagel (Wedel) zeigte dem jungen Camillo das imposante Reiterstadion...

Neben Michaels-Beerbaum und Nagel ist mit Thomas Mühlbauer aus dem bayerischen Kötzing fast die vollständige deutsche Bronze-Equipe der Europameisterschaften 2009 in Verden am Start. Und eben dieser Thomas Mühlbauer, im Hauptberuf Hotelier, gewann den Auftakt der Großen und Mittleren Tour mit einem Pferd, dessen Name zumindest allerhand erwarten lässt. Airport heißt der in Bayern gezogene Hengst und ist ein Sohn seines erfolgreichen EM-Pferdes Asti Spumante. Schnurstracks in 54,66 Sekunden sprangen Airport und Mühlbauer ohne Fehl und Tadel zum Sieg. Das klassische schwere Springen war der einladende Auftakt für die Herausforderungen, die das CSI Verden noch bis zum Sonntag bereit hält und 95 Reiter und Pferde nutzten diese Chance.

Marion Engelen unterstreicht erneut gute Form

Die Studentin aus Kerken, die bereits 2008 erstmals das Finale des Piaff-Förderpreises gewann, sicherte sich in Verdens Grand Prix-Arena den Sieg in der Einlaufprüfung zur wichtigsten U25-Serie des deutschen Dressursports. Mit Diego OLD dominierte sie die Prüfung und geht nun auch favorisiert in die Wertungsprüfung des Piaff Förderpreises für junge Talente bis maximal 25 Lebensjahre.

Was den jungen Dressur-Reiterinnen und -Reitern der Piaff Förderpreis, ist für die jungen Pferde der Nürnberger Burgpokal. Diese Serie, die schon etliche Championatspferde hervorgebracht hat, gastiert erneut in Verdens Grand Prix-Arena. Kira Wulferding (Holzhausen) stellte mit der erst sieben Jahre alten Oldenburger Stute Della Cavalleria die Siegerin der Vorbereitungsprüfung. Die besten Pferde der Dressurprüfung Kl. S starten nun im Prix St. Georges Spezial, um das Ticket zum Finale des Burgpokals in Frankfurt/ Main zu bekommen. Nur das Siegerpferd kann beim Internationalen Festhallen-Reitturnier dabei sein.....